



Antrag auf Wechsel des antragstellenden Unternehmens

Nur gültig im Zuschussprogramm „Zuschuss Klimabilanz“

Bitte Daten elektronisch ausfüllen, nicht handschriftlich (außer Unterschriften).

Angaben des bisherigen Antragstellers

Name des Unternehmens/Bezeichnung im Rechtsverkehr:

Straße, Hausnummer:

Postleitzahl, Ort:

Ich/wir beantragen Änderungen für folgende Geschäfte:

Angaben des neuen Antragstellers

Name des Unternehmens/Bezeichnung im Rechtsverkehr:

Straße, Hausnummer:

Postleitzahl, Ort:

Unternehmensart, bspw. Primärproduzent/Primärproduzenten, Lohnunternehmen etc.:

Rechtsform des Unternehmens:

ZID (bei landwirtschaftlichen Unternehmen, 12-stellig):

Bei eingetragenen Gesellschaften oder Genossenschaften:

Register:

Amtsgericht:

Registernummer:

Wirtschafts-ID (wenn vorhanden, DE + 9-stellig):

Steuernummer des Unternehmens (13-stellig):

Zuständiges Finanzamt:

Angaben der zeichnungsberechtigten Person

Bitte geben Sie uns hier die persönlichen **Daten der neuen zeichnungsberechtigten Person an inkl. einer E-Mail-Adresse**, über die der zukünftige Portalzugriff sowie die Identifikation im Nachgang der Unternehmensänderung erfolgen sollen. Sie erhalten dann eine entsprechende Aufforderung per E-Mail.

Name, Vorname:

Geburtsdatum:

Straße, Hausnummer:

Postleitzahl, Ort:

E-Mail*:

Telefon*:

* ohne Angabe einer gültigen E-Mail-Adresse und Telefonnummer ist eine Bearbeitung dieses Antrags nicht möglich.

Haupttätigkeit

Hintergrund dieser Abfrage ist die aufgrund der Mitteilungsverordnung bestehende gesetzliche Verpflichtung der Rentenbank, Zahlungen an Zahlungsempfänger, die nicht im Rahmen einer land- und forstwirtschaftlichen, gewerblichen oder freiberuflichen Haupttätigkeit gehandelt haben und Zahlungen, die nicht auf das Geschäftskonto des Zahlungsempfängers erfolgen, dem zuständigen Finanzamt mitzuteilen. Diese Mitteilungspflicht betrifft insbesondere Zahlungen, die an Privatpersonen/Nichtunternehmer (bzw. an Unternehmer, die nicht im Rahmen ihres Unternehmens handeln oder die Zahlung nicht auf ihr Geschäftskonto vereinnahmt haben) geleistet werden sowie Zahlungen für ehrenamtliche und nebenberufliche Tätigkeiten. Die Rentenbank ist zur Mitteilung auch solcher Zahlungen verpflichtet, wenn zweifelhaft ist, ob der Zahlungsempfänger im Rahmen der Haupttätigkeit gehandelt hat oder die Zahlung auf das Geschäftskonto erfolgt ist. Der Gesetzgeber will mit dieser Mitteilungspflicht sicherstellen, dass auch Zahlungen im nichtunternehmerischen Bereich steuerlich erfasst werden (siehe dazu das Schreiben des Bundesministeriums der Finanzen zur Anwendung der Mitteilungsverordnung vom 12.12.2024, DOK: 2024/1102547 und das zu dessen Änderung erlassene Schreiben des BMF vom 07.07.2025, DOK: COO.7005.100.4.12436295).

- ☐ Ich stelle den Antrag im Rahmen meiner Haupttätigkeit
- ☐ Ich stelle den Antrag nicht im Rahmen meiner Haupttätigkeit

Wir bitten um Verständnis, dass die Rentenbank Ihnen keine Auskunft dazu erteilen kann, ob Sie den Antrag im Rahmen einer Haupttätigkeit stellen und die Voraussetzungen der Mitteilungspflicht in Ihrem Fall erfüllt sind. Bitte wenden Sie sich im Zweifel an Ihre Steuerberatung.

Kontodaten

Kontoinhaber/Kontoinhaberin:

IBAN:

Geschäftskonto:

- ☐ Die angegebene IBAN ist das Geschäftskonto des antragstellenden Unternehmens.
- ☐ Die angegebene IBAN ist nicht das Geschäftskonto des antragstellenden Unternehmens.

Das Geschäftskonto bezeichnet eine Kontoart, die ausschließlich von Unternehmen und Selbstständigen für geschäftliche Zwecke genutzt wird. Der Zahlungsverkehr des Unternehmens wird über das Geschäftskonto und nicht das Privatkonto getätigt.

Begründung für den Wechsel

- ☐ Hofübergabe (erfordert Einreichung des Hofübergabevertrages)
- ☐ Gesellschaftsgründung als Rechtsnachfolge (erfordert Einreichung des neuen Gesellschaftsvertrages)
- ☐ Gründung einer Maschinengemeinschaft (erfordert Einreichung des neuen Gesellschaftsvertrages)
- ☐ Auflösung der Gesellschaft (erfordert Einreichung des Auflösungsvertrages)
- ☐ Sonstiges/Erläuterungen:

Eigenerklärung des neuen Antragstellenden

(Hinweis: Es sind alle Eigenerklärungen zu bestätigen.)

☐ Ich erkläre/Wir erklären zu Zuwendungsvoraussetzungen und sonstigen Bestimmungen der Programmbedingungen das Folgende:

Mir/Uns sind die Programmbedingungen „Zuschuss Klimabilanz“ sowie die dazugehörigen Rechtsgrundlagen bekannt.

Mir/Uns ist bekannt, dass die Rentenbank aufgrund ihres pflichtgemäßen Ermessens im Rahmen der zur Verfügung gestellten Mittel entscheidet, und ich/wir dadurch keinen Rechtsanspruch auf die Gewährung des Zuschusses habe/haben.

Ich habe/Wir haben mit der Maßnahme noch nicht begonnen (als Maßnahmenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Leistungsvertrages zu werten).

Über mein/unser Vermögen ist kein Insolvenzverfahren beantragt oder eröffnet worden.

Ich habe/Wir haben innerhalb der letzten zwei Jahre keine eidesstattliche Versicherung nach § 802c Abs. 3 Zivilprozessordnung oder § 284 Abs. 3 Abgabenordnung abgegeben und ich wurde/ wir wurden innerhalb der letzten zwei Jahre nicht zur Abgabe der Vermögensauskunft durch einen Gerichtsvollzieher aufgefordert. Hinweis: Gemeint ist hier die Vermögensauskunft im Rahmen eines Zwangsvollstreckungsverfahrens.

Ich/Wir bestätige/n, die berufliche Fähigkeit für eine ordnungsgemäße Führung des Betriebes gemäß den Programmbedingungen zu haben. Mir/Uns ist bekannt, dass bei juristischen Personen und Personengesellschaften mindestens ein Mitglied der Unternehmensleitung diese Voraussetzung erfüllen muss.

☐ Beihilferechtliche Erklärungen

Mir/uns ist bewusst, dass es sich bei der von mir/uns beantragten Zuwendung um eine staatliche Beihilfe im Sinne von Artikel 107 Absatz 1 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) handelt. Ich habe/wir haben für dieses Vorhaben keine weiteren Beihilfen beantragt und/oder erhalten. Mir/uns ist bewusst, dass es nicht zulässig ist, für eine bereits in einem anderen Förderprogramm positiv beschiedene Fördermaßnahme eine Förderung im Rahmen des „Zuschuss Klimabilanz“ beantragt. Ich/wir bestätige/n, dass ich/wir für die beantragten Fördermaßnahmen keinen positiven Bescheid aus anderen Förderprogrammen erhalten habe/n und, dass ich/wir keine Förderung aus einem anderen Förderprogramm für die hier beantragte Fördermaßnahme beantragen werde/werden.

Darüber hinaus bestätige/n ich/wir folgendes: Der Bund, die Länder oder andere Institutionen der öffentlichen Hand halten keine Kapitalbeteiligung in Höhe von mehr als 25% des Eigenkapitals meines/unseres Unternehmens. Mein/unser Unternehmen ist kein Unternehmen in Schwierigkeiten im Sinne des EU-Beihilfenrechts (siehe hierzu Merkblatt der Rentenbank unter www.rentenbank.de). Gegen mein/unser Unternehmen wurde keine Rückforderung von Beihilfen auf Grund eines Beschlusses der EU-Kommission zur Unzulässigkeit einer Beihilfe angeordnet, der mein/unser Unternehmen nicht nachgekommen ist. Die Durchführung der Investitionsmaßnahmen beruht nicht auf gesetzlichen Verpflichtungen oder behördlichen Anordnungen. Mir/Uns ist bekannt, dass Einzelbeihilfen, die bestimmte Beträge überschreiten, nach den Vorgaben des Europäischen Rechts aus Gründen der Transparenz auf einer Internetseite zu staatlichen Beihilfen veröffentlicht werden. Bei Einzelbeihilfen an kleine und mittlere Unternehmen (KMU) der landwirtschaftlichen Primärproduktion sowie an Zusammenschlüsse von KMU der landwirtschaftlichen Primärproduktion erfolgt diese Veröffentlichung, sofern der Betrag von 10.000 Euro überschritten wird. Bei Einzelbeihilfen an landwirtschaftliche Lohn- und Dienstleistungsunternehmen, gewerbliche Maschinenringe sowie anerkannte Naturschutzvereinigungen erfolgt eine Veröffentlichung, sofern der Betrag von 100.000 Euro überschritten wird.

☐ Erklärungen über subventionserhebliche Tatsachen

Mir/Uns ist bekannt, dass alle Angaben dieses Antrags, von denen die Zusage, Gewährung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängig sind (dazu gehören sämtliche Angaben zu Rechtsverhältnissen des Antragstellenden, zur zu fördernden Dienstleistung, zum Verwendungsnachweis, sämtliche im Antrag abgefragten Eigenerklärungen und sich aus der Förderzusage ergebende Mitteilungspflichten), subventionserheblich sind im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch in Verbindung mit § 3 des Subventionsgesetzes und dass Subventionsbetrug nach § 264 StGB in Verbindung mit §§ 2,4 Subventionsgesetz strafbar ist. Falsche Angaben hierzu oder eine Verwendung der Zuwendung entgegen dem Zweck sind nach diesen Vorschriften daher strafbar. Auch Scheingeschäfte, Scheinhandlungen und der Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten können zu einer Strafverfolgung nach o.g. Vorschriften führen. Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir verpflichtet bin/sind, der Rentenbank mögliche Änderungen bei subventionserheblichen Tatsachen unverzüglich mitzuteilen.

Alle Tatsachen, die der Förderzusage, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Zuwendung entgegenstehen oder für Rückforderung bzw. Widerruf der Zuwendung erheblich sind, werde ich/werden wir unverzüglich schriftlich mitteilen.

☐ Einhaltung von Sanktionsregelungen

Ich/wir erkläre/n, dass ich/wir auf keiner Sanktionsliste der EU und/oder der Vereinten Nationen aufgeführt bin/sind. Ich/Wir erkläre/n, dass meine/unsere Einrichtung gemäß § 8a (1) HG 2024 keine terroristische Vereinigung ist und keine terroristischen Vereinigungen unterstützt sowie im Falle einer Förderzusage die gewährte Zuwendung nicht zur Finanzierung terroristischer Aktivitäten eingesetzt wird. Ich/wir erkläre/n, dass aus dem Zuschuss der Landwirtschaftlichen Rentenbank keine finanziellen Mittel direkt oder indirekt Dritten zur Verfügung gestellt werden, die auf einer Sanktionsliste der EU und/oder der Vereinten Nationen aufgeführt sind.

☐ Zeichnungsberechtigte Person

Ich bestätige, dass ich für das antragstellende Unternehmen allein zeichnungsberechtigt bin. Sofern notwendig habe ich mir von den anderen zeichnungsberechtigten Personen eine entsprechende Vollmacht eingeholt, die ich auf Verlangen der Rentenbank jederzeit vorzeigen kann.

Datum, Unterschrift des **neuen** Antragstellenden bzw. der **neuen** zeichnungsberechtigten Person

Ich/Wir erteile/n mein/unser Einverständnis, dass das zu übertragende Unternehmen nach Vollzug der Unternehmensänderungen inkl. der hinterlegten Nutzer (sofern keine vollständige Unternehmensänderung unter gleichem Namen) im Portal der Rentenbank gelöscht wird.

Datum, Unterschrift des **ursprünglichen** Antragstellenden bzw. der **ursprünglichen** zeichnungsberechtigten Person

Hinweis: Im Zuge einer Unternehmensänderung erhält das neue antragstellende Unternehmen die vollständigen Antragsinformationen des ursprünglichen Antragstellenden.

Datenschutzerklärung

Ich nehme zur Kenntnis, dass meine Daten im Rahmen der Antragstellung von der Landwirtschaftlichen Rentenbank verarbeitet werden. Die Datenschutzhinweise zu den Förderprodukten der Landwirtschaftlichen Rentenbank habe ich zur Kenntnis genommen.

Diese sind abrufbar unter:



<https://www.rentenbank.de/dokumente/datenschutzhinweise-foerderprodukte.pdf>

Ort, Datum, Unterschrift des **neuen** Antragstellenden bzw. der **neuen** zeichnungsberechtigten Person